

FLZ v. 15.12.21  
Rothenburg Stadt & Land  
von Petra Weismeyer

# Für die Schülerplätzchen gab es Spitzennoten

Berufsschulklasse wurde im Seniorenzentrum freundlich empfangen – Festlicher Adventskaffee fand statt



Freuten sich über die Plätzchen: Daniela Geissendörfer, Pflegedienstleiter Thomas Stepper, Fachoberlehrer Dirk Richter, Klassensprecherin Vanessa Hornung, Corinna Fischer (Kooperationspartnerin der Berufsschule) und Schüler Linus-Pascal Mahl (hinten von links), sowie vorn links Frieda Wißmeier und rechts Friederike Tausch (Heimbeirat). Foto: Petra Kreiselmeier

ROTHENBURG (swa) – Schon im Oktober war der Klasse BVJ/k der Berufsschule klar, dass man auch in diesem Schuljahr Plätzchen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums im Oberen Kaiserweg backen wird.

Fachoberlehrer Dirk Richter sammelte mit den Schülern für den fachpraktischen Unterricht Rezepte für Weihnachtsplätzchen und Corinna Fischer vom Kooperationspartner MCK Sprachen plante im Theorieunterricht mit unterschiedlichen Methoden das Thema „Advent und Weihnachtszeit in der Region“.

Jetzt wurden neun Sorten Plätzchen im Seniorenheim übergeben. „Da sind Vanillekipferl dabei, deren Rezept aus der Familie von Schülerin Leonie Wagemann stammt. Engagement und Begeisterung der jungen Menschen – das brauchen wir und das fördern wir“, so Fachoberlehrer Dirk Richter.

In der Klasse BVJ/k der Berufsschule werden junge Menschen ohne Ausbildungsplatz bis zu einem Alter von 21 Jahren unterrichtet,

um sie bei der Orientierungsphase in der Berufsfindung zu unterstützen.

Hilfskrümelchen, Nussmakronen, Kokosmakronen, Schokoladenknusper, Vanillekipferl, Butterplätzchen, die gesunden Hanflockenplätzchen oder Marzipanbögen entstanden in konzentrierter Arbeit.

Es wurden mehr als 1000 Plätzchen gebacken. „Das sind ja zehn Plätzchen für jeden Bewohner“, freute sich Vanessa Hornung, die blitzschnell nachrechnete, als sie erfuhr, dass etwa 110 Bewohner ihren Lebensabend im Seniorenheim verbringen.

Bei der Übergabe wurde das Team der Berufsschule von Daniela Geissendörfer und Pflegedienstleiter Thomas Stepper empfangen. Sogleich wurden die Bewohnerinnen Frieda Wißmeier und Friederike Tausch vom Heimbeirat herbeigeholt. Mit „Ihr wart ja fleißig“ wurden vor allem die Klassensprecherin Vanessa Hornung und Linus Mahl begrüßt.

Bei den beiden Frauen kamen gleich die Erinnerungen hoch. So

berichtete Frieda Wißmeier den Schülern, dass sie früher immer mindestens acht Sorten gebacken habe, die bei fünf Kindern immer schnell weg waren.

Neben der Vermittlung von Wissen über Weihnachtsbräuche in der Region oder die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten über den Umgang mit Lebensmitteln ist es Schulleiter Dr. Friedhard Nichterlein wichtig, dass den Schülern auch Werte wie Respekt, Umgangsformen oder das Kümmern um andere, hier Senioren, näher gebracht werden.

„Das war cool, überhaupt nicht langweilig“, bemerkte Linus Mahl, der noch nie Plätzchen gebacken hatte.

Geissendörfer und Pflegedienstleiter Stepper vom Seniorenheim bedankten sich bei der Berufsschule und erklärten, dass gleich am Nachmittag ein festlicher Adventskaffee mit Plätzchen stattfinden werde.

„Sie können uns ja benoten“, regte Kooperationspartnerin Corinna Fischer an. Dies erfolgte gleich einen Tag später – eine glatte „1“ gab es für die Schüler und die Berufsschule.